

Seide im Seide zu einschließen wird, 44, und für bald einen längeren geradeschritten Fleisch 5,6 Procent zu zahlen sind. Das war bestrebt dabei die meistwährenden Gewichtungen, das man nicht das Rechtswidrige der bestreuten Fleischwaren zu verbieten hat, sondern daß bei der Gewichtung des Bruttogewichtes der Gewicht und Höhe oder horizontale Verpackung zu Grunde gelegt wird. Seit dem 1. Oktober dieses Jahres wird die Gewichtsliste alle solche Fleischwaren mit besonderer Sorgfalt angehoben. Täglich erscheint nach dem jedesmaligen Eintreffen der Beförderung ein Gewichtsbeamter auf den Waggons und sucht nach Waggons, welche etwa nicht als Fleischwaren bezeichnet sind. Es ist dabei vorausgesetzt, dass die Gewichtsliste keine Gewichtsliste angewiesen; doch ist hierbei Einschätzungen nicht ausgeschlossen, und es sollen jedoch Fälle dagegen sein, wo die Post ein solches verdächtiges Paket an den Steuerbeamten angeliefert und den Steuerbeamten zur Empfangnahme befiehlt auf das Steueramt verweisen hat, während es bei der dort vorzunehmenden Uebertragung ergab, dass gar kein Fleisch in der Sendung enthalten war. Ledermann wird zugeben, dass diese Bedeutung des Bruttogewichts, die die amtlichen Verordnungen der Postspeditionen in unsere Zeit nicht mehr passt, und so wollen wir wünschen, dass diese "Ausnahmenlist" die man doch unmöglich zu den berechtigten Jahren faßt, recht bald verschwinden. Die spätere Handelskammer wäre wohl das geeignete Organ, diese Anregungen aus der rechten Bahn zu bringen.

Nach dem vom "Reichsbahnamt" veröffentlichten Bericht über die Betriebs-Ergebnisse deutscher Eisenbahnen — auch Bayern — im Monat November d. J. fällt auf den 9 Bahnen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar 1877 bis Ende November d. J. im Betriebe waren und zum Vergleich geprüft werden können, die Einnahme aus allen Betriebsweisen im Monat November d. J. bei 87 Bahnen = 41,8 Proc. der Gesamtmittel höher und bei 82 Bahnen = 58,4 Proc. der Gesamtmittel geringer, als im derselben Monat des Vorjahrs; die Einnahme pro Kilometer im Monat November d. J. bei 88 Bahnen = 37,1 Proc. der Gesamtmittel höher, bei 86 Bahnen = 69,9 Proc. der Gesamtmittel (davon 12 Bahnen mit vermehrter Betriebsförderung) geringer als in demselben Monat des Vorjahrs; die Einnahme aus allen Betriebsweisen bis Ende November d. J. bei 40 Bahnen = 44,9 Proc. der Gesamtmittel höher und bei 49 Bahnen = 55,1 Proc. der Gesamtmittel geringer als in demselben Zeitraum des Vorjahrs; die Einnahme pro Kilometer bis Ende November d. J. bei 84 Bahnen = 38,3 Proc. der Gesamtmittel höher, bei 85 Bahnen = 61,9 Proc. der Gesamtmittel (davon 14 Bahnen mit vermehrter Betriebsförderung) geringer als im derselben Monat des Vorjahrs. Bei den unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen betrug Ende November d. J. das Stamm-concessionierte Anlagekapital 1.248.089.800 A (40:196.900 A Stammaktionen, 44.685.000 A Prioritäts-Obligationen) und die Höhe derjenigen Strecken, für welche dieses Kapital befreint ist, 442.249 Kilom. so dass auf je 1 Kilom. 376.537 A entfallen. Bei den unter Privatverwaltung stehenden Privatbahnen betrug Ende November d. J. das gesammt-concessionierte Anlagekapital 3.056.693.567 A (1.091.631.608 A Stammaktionen, 381.599.200 A Prioritäts-Obligationen und 1.887.469.649 A Prioritäts-Obligationen) und die Höhe derjenigen Strecken, für welche dieses Kapital befreit ist, 11.891.71 Kilom. so dass auf je 1 Kilom. 356.960 A kommen.

**Dividendenbeschränkungen.** In der "Nationalzeitung" und "Kunstler's Rund" sind ebenfalls Dividendenbeschränkungen über die Aktienweise enthalten, deren Verfasser auf eine annähernde Hälfte des Kapitals Anspruch machen zu dürfen glaubt, weil sich seine Gedanken auf eingehende Erfundungen und so viel wie möglich auf thatsächliche Unterstellung der Verhältnisse stützen. Bei den Industrie- und Handelsvereinen haben sich die Verhältnisse weit verschlechtert, so dass man nur mit geringen Ausnahmen eine höhere Dividende in Aussicht nehmen kann. In den meisten Fällen müssen die Aktionäre sich auch in diesem Jahre gefallen machen, wenn Dividenden zu erhalten. Wie entnehmen dem Berichtsblatt folgende Schätzungen. Eisenbahnen: Altona 1/2%, Aufbau-Kiel 11, Bergisch-Märkische 4%, Berlin-Anhalt 5%, Berlin-Hamburg 10%, Boddam-Dingdeburg 3%, Berlin-Stettin 4, Bremervörde 4%, Darmstadt 8, Mainz-Pfalz 4, Oberpfalz 7, Bamberg 2%, Köln-Minden 5%, Galizier 7, Magdeburg-Halberstadt 8, Mainz-Pfalz 4, Oberpfalz 7%, Reichenau 2%, Sachsen 7, Thüringer 7, Turnau-Prag 8, Werra 1%, Proc. Stammvermögen: Altenburg-Betz 4, Leipzig-Gotha-Gera-Kleinfurt 4, Märkisch-Posen 5, Nordhausen-Kreis 2, Proc.

**Banknoten:** Anhalt-Dessau 8, Badische 4%, Bayreuth-Gaffenberg 4%, Braunschweiger 4%, Braunschweiger Credit 4%, Bremen 5%, Bremer-Diconto 3%, Chemnitzer Banknoten 6, Coburger Credit 4, Danzig 5, Darmstädter Credit 6%, Darmstädter Kettell 5%, Dessauer Credit 2, Deutsche 6%, Deutsche Effekten 5, Diskonto-Bedienstet 6%, Dresden 7, Gera 5, Gothaer 4, Hamburger Vereins 8%, Hannoverische 6, Leipzig Credit 6, Leipzig-Diconto 4, Lübeck 2, Lübecker Compt 11, Lübeck-Büren 5%, Meiningen 5%, Norddeutsche 5%, Oberlausitzer 2%, Österreichische Credit 6%, Potsdamer Provincial 4, Reichsbank 6, Sachsen 4, Sächsische 7 Proc.

**Box Hypothekenbonken erhoben mit nur: Deutsche in Berlin 7, Deutsche in Meiningen 5%, Gothaer Grund 7, Norddeutscher Grund-Credit 8, Preußischer Bodencredit 6, Preußischer Central-Bodencredit 2%, Spezialbank 11, Preußische Hypothekenverwertung 6, Süddeutscher Bodencredit 8-8% Proc.**

**Berlin.** 24. December. Der Bundesrat bestimmt eine Plenarversammlung unter Vorsitz des Präsidenten des Reichsgerichts, Staatsministers von Bismarck. Der Vorsitzende steht persönlich mit, dass der Bevollmächtigte zum Bundesrat, der königlich-sächsische ausserordentliche Gelehrte und bepolmächtigte Minister Dr. Ritter-Baßwitz, auf keinen Mindest von dem genügt eines Mitgliedes des Kaiserl. Disciplinarhofes einzuhunden worden ist. Die Zahl eines weiteren Mitgliedes soll in einer der nächsten Sitzungen stattfinden. Eine weitere Mitteilung des Reichsgerichts, betreffend die Bauarbeiten am Gotthardtunnel, wurde von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Den ersten Gegenstand der Tagessordnung bildete ein Schreiben des Herrn Reichsgerichts, betreffend die Revision des Bollartars. Die Beschlussfassung wurde bis zur nächsten Sitzung ausgestellt. Godom wurde, nach Berichterstattung seitens der Haushalt für Roll- und Steuernreisen und

für Ziegel und Kerze, dem zu Berlin am 18. December d. J. unterzeichneten Handelsvertrag mit Österreich-Ungarn die Zustimmung ertheilt. Endlich erfolgte die Vorlegung zweierer an den Bundesrat gerichteter Eingaben, darunter a) eine Eingabe von F. C. Schatz u. Comp. zu Löbau, betreffend die Vollbehandlung der Eisenstoff-Waren, und b) eine Eingabe der Handelskammer zu Frankfurt a. M., betreffend die Bollarturierung von mit Rallwitzer behandelten Schädeln, welche der beobachteten Revolte des Bollartars eingehenden Gemüth bewusst wurden.

**Stettin.** 24. December. Die Bahngründer zwischen Stettin und Swinemünde in vom 26. December bis Ende März 1879 ca. um 30 Prozent herabgestuft. Durch die eingeschlagene Strafe während des Winters für den Güterverkehr in größter Rücksicht benutzt werden kann, und die Bezugnahme ist ja auch der Hauptpunkt ihrer Anlage.

Friedrichs in Erfurt. Bahnungs-Infektion: 2. December er. Einwohner. Bevölkerung: Kaufmann 6, W. Schöne selbst. Güter-Termin: 8. Januar 1879.

**Wismar.** 24. December. Die Seide, Unter-Gesellschaft im Seide bleibt ohne alle Bedeutung; der Preis ist fast Null und die wenigen Verkäufe betragen bloß aus einzelnen Ballen, die man vor Jahresende realisieren möchte. Man wendet sich weiter Tage gegen London, von wo aus Gebote auf japanische Kreuzer einfließen, die aber so niedrig gestellt waren, dass man kaum schätzt, dass das Ende des Jahres für mancheigner in London verhängnisvoll sein werde. Man wird zu der Einsicht kommen, dass es für die Importeure besser gewesen wäre, wenn sie die Börse von Tokio, die nun in Europa liegen, besser in Japan zu kaufen.

**Für Gas-Unternehmer.** Nach dem in der Vorgangseingabe Nr. 801 der "Magdeburger Zeitung" vom 24. d. enthaltenen Mitteilungen der Probe für Einführung des elektrischen Lichtes in das Hohe des Reichslandsgebäudes dem bemerkenswerthen Ausspruch gethan, dass der die Gas-Unternehmer bestreitende Schaden ganz unbegründet sei, weil mit der Verbreitung des electricischen Beleuchtung die Gasconjunction nicht abnehmen, sondern wachsen werde. Dieser Ausspruch einer Autorität ersten Ranges im Gebiete des elektrischen Beleuchtungsmeistes dürfte ganz geeignet sein, die leige Spur von Schenkungen zu verhindern, welche die Gas-Unternehmer aus Anlass dieser neuen Concurrenten noch gezeigt haben möchten.

In Schmiedeberg bei Görlitz in Thüringen hat das Preßpersonal der Porzellanfabrik von Sebastian Schmidt die Arbeit eingestellt; den Anlaß zu dem Streik haben wiederholte, in letzter Zeit erfolgte Lohnreduktionen, die sich auf 20 Proc. beliefen, gegeben. Die leige Schäftigung von 5 Proc. war jedoch, wie mitgetheilt wird, nur die duferte Bezeichnung an der Differenz; den eigentlichen Grund bildete vielmehr der schon an und für sich niedrige Stand des Arbeitsschlages in der keramischen Branche in jener Gegend, sowie in Thüringen überhaupt, wou noch kam, dass die Kartoffelernte — für die Griften dieser Leute ein Factor von Bedeutung — in diesem Jahr besonders schlecht ausgefallen war. In Folge dieser Umstände haben sich die Preßer auf der Stange, den letzten Abnahmen tragen zu können und legten — unter Innehaltung der contractlichen Stundungsfestigkeit — die Arbeit nieder.

### Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts.

Ein Arbeiter, welcher ein in der Fabrik vorhandenes Arbeitsgericht für seine Arbeit verwenden will, dat nach einem Erkenntniß des Reichs-Ober-Handelsgerichts, 1. Senat, vom 14. November 1878, nicht möglic, vorher die Qualiglichkeit und Geschäftlichkeit des fraglichen Gerichts zu prüfen, vielmehr kann er ohne Weiteres annehmen, dass der Principal dafür Sorge tragt, dass nur geeignete Arbeitsgerichte in den in Fabrik befinden. Erweist sich bei der Arbeit das vermeinte Gericht als geschäftlich und wird der Arbeiter dementsprechend verlegen, so hat er einen Anspruch auf vollen Schadensersatz, wie er durch das Rechtsbehelfsrecht jetzt ist, gegen den schläglichen Principal.

Nach § 2 des Reichs-Haftpflichtgesetzes hat der Besitzer eines Bergwerks, Fabrik etc., wenn ein Gewöhnlicher oder ein Repräsentant oder ein Betriebsleiter durch ein Beschuldigen in Ausführung der Dienstverrichtungen den Tod oder die Körperverletzung eines Menschen verhängt hat, für den dadurch entstandenen Schaden. In Beziehung auf diese Vermummung hat das Reichs-Ober-Handelsgericht, 1. Senat, durch Erkenntniß vom 8. Nov. 1878 den Sach ausgesprochen: Der Bergwerks-, Fabrikbetreiber hat nicht unbedingt das Verhalten des Betriebsleiters oder Repräsentanten, sondern nur ihr Verhalten bei der Ausführung der Dienstverrichtungen zu vertreten. Beurklaßt beiweile ein Arbeiter durch das Betriebsleiter des Betriebsleiters bei einer Arbeit, treibt er es nicht, dass die Erteilung des Befehls zu dieser Arbeit nicht zu den Dienstverrichtungen des Betriebsleiters gehörte und er deshalb nicht verpflichtet war, dem Befehle des Leiters zu gehorchen, so ist der Principal für den Schaden nicht haftbar.

### Allgemeine kommerzielle Notizen.

**Frankfurt a. M.** 24. December. Effecten-Societät. Credit 100%. Frankothen 254,50, Silber 268,00, Anglo-Austral 97,75, Bombarden 68,50, Papierlerei 61,97%, Österreich. Goldene 75,00, Major 84,68, Marknoten 57,90, Napoleon 9,88%, Bef.

**Hamburg.** 24. December. Silber in Barren pr. 500 Gr., kein 24. 74,70 Gr., 78,70 Gr. Wechselnotierungen: London lang 20,22 Gr., London kurz 20,59 Gr., 20,48 Gr., Amsterdam 16,76 Gr., 16,68 Gr., Wien 17,00 Gr., 16,90 Gr., Paris 20,44 Gr., 20,36 Gr., Petersburger Wechsel 16,59 Gr., 19,16 Gr.

**Wien.** 24. December. Abendbörsig. Creditnoten 282,00, Frankothen 254,50, Silber 268,00, Anglo-Austral 97,75, Bombarden 68,50, Papierlerei 61,97%, Österreich. Goldene 75,00, Major 84,68, Marknoten 57,90, Napoleon 9,88%, Bef.

**Paris.** 24. December. Jeft, geschäftlich. Crédit mobilier 488, Spanier erster 14%, do. inter. 12%, Ecu-credit 22%, Banque ottomane 47%, Société générale 47%, Crédit foncier 818, neue Chambre 250. Wechsel auf London 26,24.

**London.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Petersburg 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.

**London.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.

**Paris.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.

**Paris.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.

**Paris.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.

**Paris.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.

**Paris.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.

**Paris.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.

**Paris.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.

**Paris.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.

**Paris.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.

**Paris.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.

**Paris.** 24. December. Consols 94%, Italienische Bsp. Rente 74%, Bombarden 6%, Bsp. Russ. Russ. Renten 1878 81%, Silber 49%, Türkische Kleider von 1866 11%, Zukünften von 1869 14%, Bsp. Amerikanische 106%, Cschier, Silberlerei 65, do. Papierlerei 68%, Bsp. Magyarische Schafwolle 2, Gunstlerei 28%, Bsp. Bernauer 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%, Bsp. Bremen 1878 18%, Sparier 14%, Wertpapier 22%.